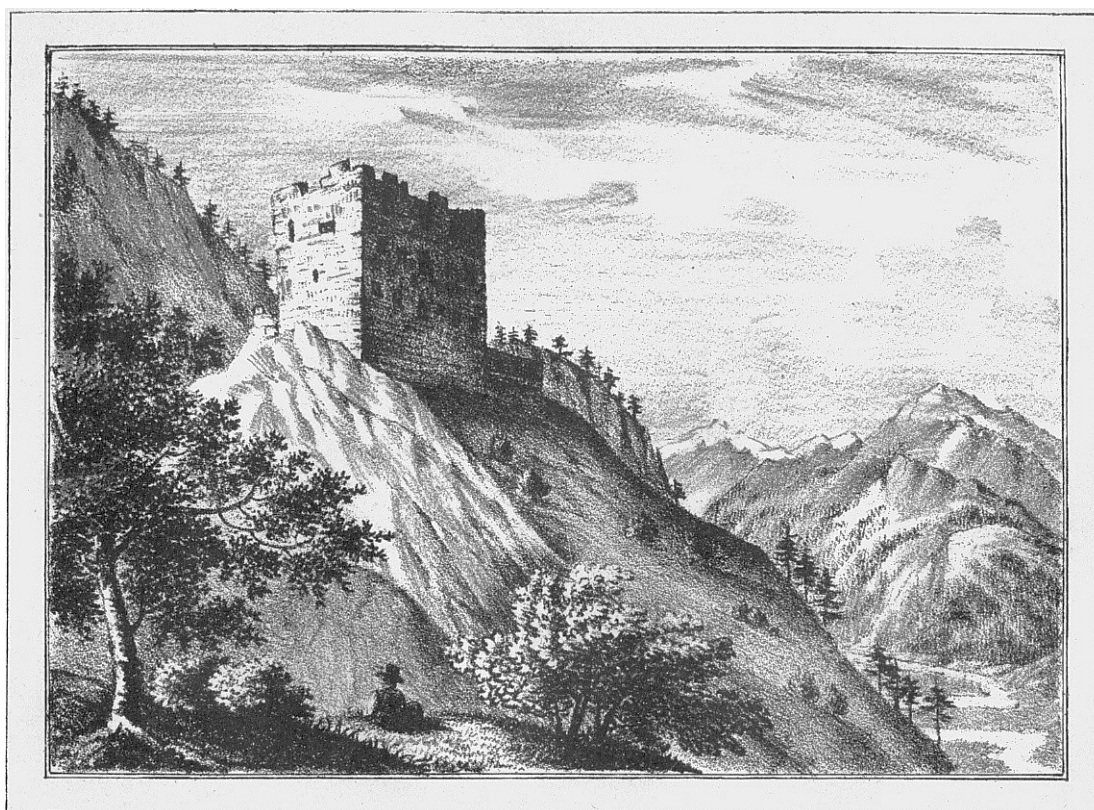


Unterbazer Burgenverein

Im Zeichen der Burg

~

Texte zur Dorfgeschichte von
Unterbaz



2026

Noa Moser wird Schweizermeister im Ringen

Eine Publikation des Burgenvereins Untervaz
Weitere Texte zur Dorfgeschichte auf der [Webseite](#) des Burgenvereins verfügbar
Kontakt: dorfgeschichte@burgenverein-untervaz.ch

Noa Moser wird Schweizermeister im Ringen

Quelle: Internet

Autor: Diverse

Herausgeber: Rheintal24

Kategorie: Sport

Datum: 2026

Dok.Nr. 2026-KSP-QIN-10183

Aufzeichn.-Datum: 15.03.2026

Zusammenfassung: Der 13 jährige Untervazer Junge wird bei den Schweizer Meisterschaften im Ringen in Schötz (LU) Schweizermeister in der Klasse 'Jugend A' (bis 38 kg) im Freistilringen.

Anzahl Seiten: 2



Noa Moser als Schweizermeister in Schötz (LU)

Viermal Edelmetall für Ringerstaffel Kriessern



Lia Rebholz, Noa Moser, Nino Rebholz, Elio Kluser Bild: zVg

Die RSK-Freistil-Nachwuchsringer der Kategorien Jugend A und Junioren trugen am vergangenen Samstag ihre Schweizer-Meisterschaft aus. Im luzernischen Schötz zeichnete sich die RR Hergiswil für die Organisation verantwortlich und mit über 200 Teilnehmern durfte man eine Rekordteilnehmerzahl verzeichnen.

Auch die Ringerstaffel Kriessern konnte mit 21 Athleten erfreulich viele Teilnehmer nach Schötz entsenden und diese zeigten mehrheitlich starke Leistungen.

Gold für Noa Moser

Bei den jüngeren Startern in der Jugend waren es zehn Kriessner, die auf Medaillenjagd gingen. Bis 34kg kam es im kleinen Finale um Rang drei zu einem Klubduell zwischen Lia Rebholz und Davin Loher, das Lia schliesslich für sich entscheiden und so den 3. Rang erkämpfen konnte.

Bis 38kg waren ebenfalls zwei Kriessner am Start. Während sich Nico Berger mit einem guten 5. Platz ein Diplom sicherte, liess sich Noa Moser während des ganzen Tages nicht bezwingen, was ihm die Goldmedaille und den Meistertitel einbrachte.

Am meisten Starter gab es mit 22 Ringern bis 42kg und mit dabei waren vier Kriessner. Jerome Dietsche, Veronika Rudenko und Matteo Baumgartner klassierten sich mit den Plätzen 12, zehn und acht im vorderen Mittelfeld und Hermann Rudenko kämpfte sich ins kleine Final vor, das er verlor.

Trotzdem war der 4. Platz sieben Kämpfen ein starkes Resultat. Seine erste SM bestritt Gowrikan Nagarasa bis 53kg, wo er sich auf Rang elf wiederfand.

Nino Rebolz kämpfte sich bis 60kg bis ins Finale vor, wo er dem Berner Tymur Pavliuchykh gegenüberstand. Leider konnte der Kriessner in diesem Kampf keine Akzente mehr setzen, durfte aber am Ende stolz auf die Silbermedaille und den Vizemeistertitel sein.

Bronze für Elio Kluser

Bei den Junioren blieben die elf Kriessner zwar ohne Meistertitel, doch oftmals fehlte nicht viel zum Exploit. Die Trainer Mirco Moser, Marc Dietsche und Gerszon Öri zeigten sich am Ende zufrieden mit dem Auftritt ihrer Schützlinge.

Bis 55kg klassierte sich Manuel Zäch mit einem starken Auftritt auf dem 5. Platz und auch Jaron Meier konnte mit Rang sieben bei seinem ersten Start in der Juniorenkategorie zufrieden sein. Lian Kluser hatte sich wohl etwas mehr als den 15. Platz erhofft, doch lief es an diesem Tag nicht ganz wie gewünscht.

Auch Jonas Zäch konnte bis 60kg mit Rang neun nicht ganz zufrieden sein. Besser erging es Matyas Kerecsanin, der mit Platz fünf ein Diplom holte und Elio Kluser schaffte gar den Sprung ins kleine Finale, wo er sich mit einem Sieg den 3. Platz und damit Bronze holte.

Ebenfalls im kleinen Final stand bis 75kg Elia Matt. Nach einem Tag mit starken Auftritten verpasste er Bronze nur um einen Punkt, doch Platz vier ist trotzdem als Erfolg zu verbuchen.

Für Sayed Adeebullah gab es bis 80kg für den 6. Platz ein Diplom und auch die beiden Kriessner Starter bis 86kg durften ein solches in Empfang nehmen. Simon Mehari verpasste mit Platz vier seine erste SM-Freistil-Medaille während sich Alem Mujanovic auf dem 6. Platz einreichte.